



PHOTONEWS

ZEITUNG FÜR FOTOGRAFIE

C 3107

Nr. 2/24

Februar 2024

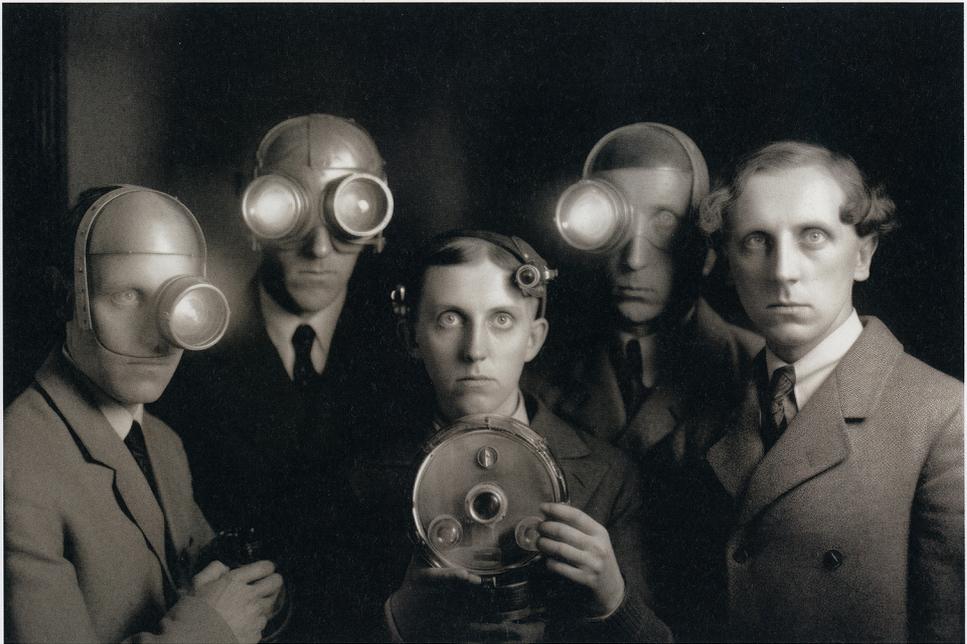
36. Jahrgang

€ 3,80 (in D)

€ 5,00 (A, NL, F, B, I, L)
CHF 5,00



K – WAS?: ESSAY **AUSBLICK:** 2024 **GLITCH:** IN MÜNCHEN **100 JAHRE DT. FOTOTHEK:** FRAGEN AN JENS BOVE **INTERVIEWS:** MIT ROB HORNSTRA, EVA HÄBERLE, LUCIANO ZUCCACCIA **ESPEN EICHHÖFER, JUERGEN TELLER:** AUSSTELLUNGEN **KAI BRÜNINGHAUS, REBEKKA DEUBNER, PETER FUNCH:** PORTFOLIOS **FOTOBUS:** NIKON GRANT **ARCHIV-GESCHICHTE:** ZANGO FOTOGALERIE **BÜCHER, WETTBEWERBE, TERMINE, HOCHSCHULEN, TECHNIK, AUSSTELLUNGEN**



Diffusionisten. © für alle Abb.: Kai Brüninghaus, aus „Diffusionisten“, 2023

Kai Brüninghaus Diffusionisten

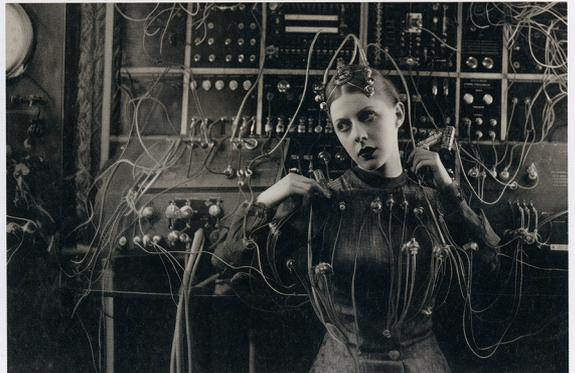


Große Erkenntnis

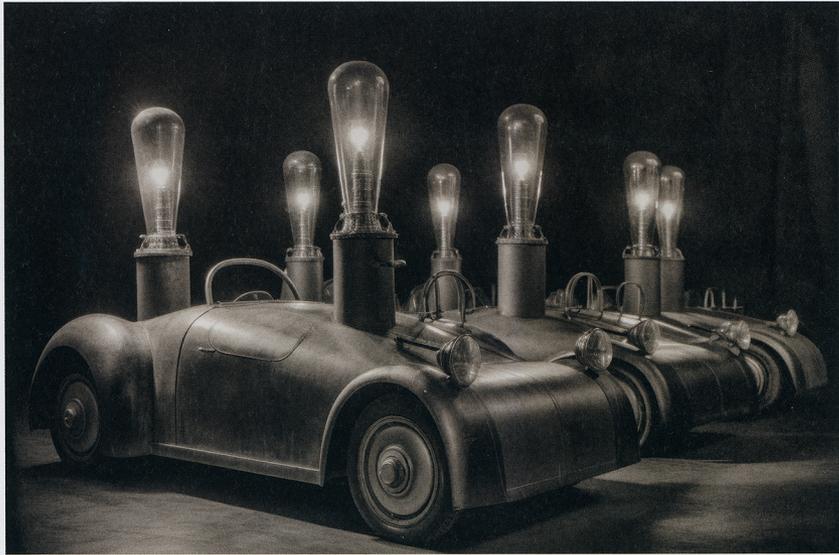
Es ist wie eine Zeitreise. Futuristisch anmutende Technik, Entwürfe und Visionen, die allesamt die Technikgläubigkeit vergangener Zeiten illustrieren. Spannung liegt in der Luft. Transformation der wissenschaftlichen Erkenntnisse in die Realität, materialisierte Phänomene aus einer Zeit, als der Mensch mit Hilfe der Technik an die Überwindung der irdischen Grenzen glaubte. Die Vision einer unbegrenzten Energiequelle beflügelte die Menschheit. Angetrieben wurde der gewollte Ausbruch in die paradiesische Zukunft der technischen Entwicklung durch Jules Verne, der in seinen Erzählungen vieles von dem, was tatsächlich auch erfunden wurde, bereits beschrieben hatte. Mit Hilfe von Radiologie blickte man in das Innere des Menschen, abenteuerliche Fluggeräte überwand die Schwerkraft und der Mensch drang in die Tiefen der Ozeane.

Die Bildserie „Diffusionisten“ von Kai Brüninghaus führt den Betrachter in diese wunderbare Welt der Technik und paranormalen Phänomene, als wäre der Autor ein unmittelbarer Zeuge, ein authentischer Berichterstatter aus dieser spannender Aufbruchzeit.

Die Gesichter der Protagonisten sind ernst und konzentriert. Trotz der abenteuerlichen Apparaturen vermitteln diese Bilder das Gegenteil von Komik oder Klamauk. Ein erklärtes Ziel von Brüninghaus, der sich diese Bilder ausgedacht und sie aus dem Fundus der virtuellen Realität komponiert hat. Wichtig zu erwähnen, dass er vor seinem Kommunikationsstudium Physik studierte, was ihm bei der Realisierung der einzelnen Bildideen sicher geholfen hat. Denn trotz der oft utopischen Ansichten besitzen diese Bilder ein Höchstmaß



Content Creation



Resonanzmobil



Dr. Haid



Ich habe Dinge gesehen ...



Netzwerker

an ernsthafte Auseinandersetzung mit Menschheitsträumen. Bis hin zu Utopien elektrischer Fahrzeuge, mit denen wir uns aktuell beschäftigen. Kai Brüninghaus' Prämisse lautet: „Man muss genau wissen, was man will.“ Erst dann entziehen sich die mit Hilfe der KI generierten Bilder der Banalität und der zufälligen Faszination und können eine plausible Geschichte erzählen. KI ist für ihn ein Werkzeug, um seine Bildideen und Skizzen in gleichbleibender Qualität umzusetzen. Eine Art visuelle Alchemie, die es ihm ermöglicht, Bilder zu schaffen, die es eigentlich nicht gibt. D.B.

Kai Brüninghaus arbeitet als Designer und Fotograf in Hamburg.